



TUF NEWSLETTER

August '24

Wie Sie eine externe Platzierung Ihrer Lernenden vermeiden können

SCHULINTERNE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME:

- Individuelle Bildungspläne
- zielgerichtete Förderprogramme
- Multidisziplinäre Teams
- Alternative Lernräume

FRÜHZEITIGE INTERVENTIONSMASSNAHMEN:

- Regelmässige Diagnostik
- Screenings und Assessments
- Anpassung von Lehrplänen
- Individualisierte Lernstrategien
- Soziale Kompetenztrainings

INKLUSIVE SCHULGEMEINSCHAFT:

- Organisation von Events und Projekten, die alle Schüler zusammenbringen und den Gemeinschaftssinn stärken, wie Schulfeste, gemeinsame Projekte und interkulturelle Veranstaltungen
- Peer-Support-Programme fördern ein unterstützendes Netzwerk für Lernende.
- Lehrerfortbildungen zu Inklusion und Diversität verbessern das Bewusstsein und die Kompetenz.

NUTZUNG EXTERNER RESSOURCEN:

- Bildungsbehörden
- Therapeutische Einrichtungen
- Technologiepartnerschaften
- Förderprogramme von Stiftungen

FÖRDERUNG VON EIGENINITIATIVE UND PSYCHOSOZIALER UNTERSTÜTZUNG:

- Coaching für Lernende
- Soziale Projekte
- Schulclubs und Interessengruppen

“ GESTALTEN SIE MIT UNS DIE ZUKUNFT DER BILDUNG: ENGAGIEREN SIE SICH FÜR EINE INKLUSIVE SCHULGEMEINSCHAFT, DIE JEDEM SCHÜLER RAUM GIBT, SEIN VOLLES POTENZIAL ZU ENTFALTEN. LASSEN SIE UNS GEMEINSAM EINE WELT DES LERNENS SCHAFFEN, IN DER VIELFALT UND INKLUSION KEINE SCHLAGWORTE, SONDERN GELEBTE REALITÄT SIND. ”